JACKIE KENNEDY WAR DER ROSA PANTHER!!

reformation.org/jackie-kennedy-was-the-pink-panther.html

INSPEKTOR JACQUES CLOUSEAU SAGTE: „ICH SEHE DIE FINGERABDRÜCKE DES BRITISCHEN GEHEIMDIENSTES ÜBERALL AUF DEM ERMORDUNGSSZENE
DEALEY PLAZA.“

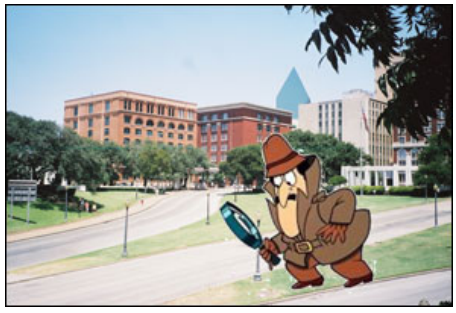
Shakespeare sagte: „Die ganze Welt ist eine Bühne und alle Männer und Frauen nur Spieler.“ Damit hatte sie sicherlich recht. Darüber hinaus imitiert Kunst das Leben, und alle Autoren stützen ihre Ideen auf reale Ereignisse, die tatsächlich passiert sind.

Inspektor Jacques Clouseau war dem Pink Panther auf der Spur.

Der Jet, der JFK nach Dallas brachte, war ein Doppelgänger!

Zusätzlich wurden mindestens 2 oder 3 Doubles von „Lee Harvey Oswald“ von den Attentätern verwendet.

Nur ein Double wurde für die Ermordung von Präsident Lincoln verwendet!



Inspektor Clouseau hat die Fingerabdrücke des MI666 überall am Tatort Dealy Plaza gefunden!

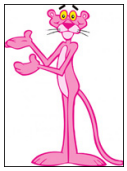
Es gibt erstaunliche Ähnlichkeiten zwischen dem Attentat auf Lincoln und Kennedy, was beweist, dass beide Attentate das Werk des britischen Geheimdienstes waren!

Der Pink Panther sprang auf und Clint Hill gesellte sich zu ihr auf den Rücksitz.

Der erste Film mit dem Pink Panther begann kurz nach der Ermordung von Präsident Kennedy.

Es hieß A Shot in the Dark und wurde im Juni 1964 veröffentlicht.

Der Film wurde in London gedreht und spielte Peter Sellers als Inspektor Jacques Clouseau und Elke Sommer als Maria Gambrelli (der rosarote Panther).



Der rosarote Panther (28. Juli '29 - 19. Mai '94).

Peter Sellers hatte Sophia Loren speziell im Sinn, den Pink Panther zu spielen, aber die Ähnlichkeit mit dem echten Pink Panther schreckte sie ab. Hier ist ein Zitat aus einer Biographie des Regisseurs Blake Edwards:

> Für die Regie der Verfilmung holten die Mirischen Anatole Litvak, einen kompetenten Filmemacher, wenn auch einer mit begrenzter komischer Begabung, und besetzten Sophia Loren für die Rolle, die schließlich an Elke Sommer ging. Als Lorens Ehemann, Produzent Carlo Ponti, Alec Coppels Drehbuch las, riet er Loren, auszusteigen. (Wasson, A Splurch in the Kisser , S. 88).

Höchstwahrscheinlich wollte Ponti nicht, dass seine schöne Frau einen „Herzinfarkt“ wie Peter Sellers bekommt.

Sophia Loren (geb. 1934) sollte den Pink Panther spielen.

Jackie-Double Sophia Loren war perfekt für die Rolle des Pink Panther.

Peter Sellers hatte bereits einen Film mit ihr gedreht und wollte sie als Co-Star haben.

Die meisten anderen Schauspieler und Schauspielerinnen sahen in der Kennedy-Attentatsverschwörung wie echte Menschen aus, mit Ausnahme von Elke Sommer.

Elke Sommer (geb. 1940) war die zweite Wahl für die Rolle des Rosaroten Panthers.

Für das Attentat auf George Bannerman Dealey Plaza hatte der Pink Panther eine neue Frisur, um eine bessere Sicht auf einen Kill zu ermöglichen. Die Plaza war symmetrisch angelegt und der perfekte Ort, um den Tod des Präsidenten zu filmen. Unglücklicherweise für MI6 Million konnten sie "Lee Harvey Oswald" nicht dazu bringen , von seinem Sitz aufzuspringen, als er im Texas Theater von Officer McDonald konfrontiert wurde.

Vor dem Attentat hat der Pink Panther ihr Haar immer auf der rechten Seite gescheitelt.

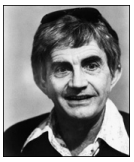
Kein Detail war zu klein für den britischen Geheimdienst, um es zu übersehen.

Die Farbe der Garderobe von Pink Panther, ihre weißen Handschuhe und ihre Frisur wurden im Voraus sorgfältig ausgewählt.

Ihr Haar auf der linken Seite zu scheiteln und ihre Sonnenbrille abzunehmen, gab ihr eine bessere Sicht auf einen Kill.

Die neue Frisur des Rosaroten Panthers für das Attentat.

Die Lebensspanne eines jeden, der ein wahrheitsgemäßes Buch über das Attentat geschrieben oder die Warren-Kommission in Frage gestellt hat, war sehr, sehr kurz. Der Film wurde in Hollywood konzipiert, aber in den Shepperton Studios in London gedreht, wobei hauptsächlich britische Schauspieler und Schauspielerinnen eingesetzt wurden.



Blake Edwards (1922–2010).

Der anglophile Blake Edwards war der Regisseur von A Shot in the Dark.

Für das Drehbuch engagierte er einen finsteren Jesuiten namens William Peter Blatty.

(Batty) ist vor allem für sein Buch The Exorcist bekannt , in dem es um zwei Jesuitenpriester geht, die versuchen, den Teufel aus einem jungen Mädchen auszutreiben.

Der jüdische Messias erklärte nachdrücklich, dass „Satan Satan nicht austreibt“ (Markus 3:23).

William Peter Blatty (1928 – 2017).

1971 wurde Battys Buch zu einem großen Hollywood-Film und wurde zu einem der beliebtesten Filme aller Zeiten.

Die meisten der britischen Schauspieler ähnelten Personen in der Verschwörung der thermonuklearen Verschwörung!!

A Shot in the Dark wurde in Paris inszeniert und die meisten Schauspieler ähnelten echten Menschen, die an dem Attentat und der Vertuschung beteiligt waren. Der Filmdialog und sogar die Hintergrundeinstellungen hatten eine kryptische Verbindung zum Attentat.

Dass der Film in Frankreich gedreht wurde, war kein Zufall, denn der unverheiratete Name des Pink Panther war Jacqueline Lee Bouvier

Der Tatort war das Ballon Chateau außerhalb von Paris.

Das George Ballon Chateau ähnelt dem Weißen Haus mit den 6 Arkaden.

In den Eröffnungsszenen rief George Ballon heimlich den Pink Panther mit einem Strauß roter Rosen an.

2 riesige Rentiere bewachten den Eingang zum Ballon Chateau.

Die 2 Rentiere symbolisieren die Generäle der Air Force Curtis „Mad Bomber“ LeMay und Edward Landsdale. In den Eröffnungsszenen tauchen Anspielungen auf das Pentagon, den Obersten Gerichtshof der USA und das Bankensystem der Federal Reserve auf. Wer auch immer bei dem Film Regie führte, hatte Insiderwissen über das Attentat und die Vertuschung.

George Sanders (1906–1972) spielte Lyndon Baines Johnson.

Die Rolle von LBJ als George Ballon wurde von dem höflichen, raffinierten George Sanders gespielt.

Die Rolle von Lady Bird Johnson „Dominique“ wurde von Tracy Reed gespielt.

Tracy Reed (1942 – 2012) spielte Lady Bird Johnson.

Der Film beginnt damit, dass Kommissar Dreyfus von der Sûreté – dem französischen Äquivalent des US-FBI – einen Anruf aus dem Ballon-Haushalt wegen des Mordes an dem Ballon-Chauffeur erhält.

Erstaunlicherweise wurde das FBI von einem Franzosen namens Jerome Bonaparte gegründet.

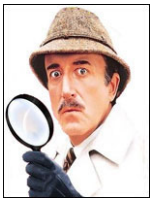
Herbert Lom (1917 – 2012) spielte J. Edgar Hoover.

Die Rolle von J. Edgar Hoover als Kommissar Dreyfus wurde von Herbert Lom gespielt.

Die Rolle von C lyde Tolson, „François“, wurde von Andre Maranne gespielt.

André Maranne (geb. 1942) spielte Clyde Tolson.

Nachdem die Erschießung des Chauffeurs dem Pariser Polizeikommissar Dreyfus gemeldet worden war, wurde versehentlich Inspektor Jacques Clouseau mit dem Fall beauftragt.



Peter Sellers (1925–1980) spielte Inspektor Clouseau.

Peter Sellers spielte die Rolle des Inspektors Jacques Clouseau.

Sein Assistent Hercule Lajoy wurde von Graham Stark gespielt, der eine unheimliche Ähnlichkeit mit Kenneth O'Donnell hatte.

Kenneth O'Donnell war Kennedys "Sonderassistent" und Sekretär für Ernennungen.

"Niemand" hat den Präsidenten gesehen, ohne durch O"Donnell zu gehen.

Graham Stark (1922 – 2013) spielte Ken O’Donnell.

Als Inspektor Clouseau am Tatort eintraf, befragte er das gesamte Haushaltspersonal. Einer der Mitarbeiter namens Maurice sagte, der Pink Panther habe eine Beretta-Pistole Kaliber .25 in der Hand gehabt.

Maurice Kaufmann (1927 – 1997) spielte die Rolle des Clint Hill.

Die Rolle von Clint Hill, „Pierre der Fahrer“, wurde von Maurice Kaufmann gespielt.

Martin Benson, „Maurice“, spielte Roy Killerman.

Als Inspector Clouseau am Tatort ankam, sagte Maurice ihm, dass er den Pink Panther mit einer qualmenden Beretta-Pistole in der Hand gesehen habe.

Martin Benson (1918 – 2010) spielte die Rolle von Roy Killerman.

Roy Killerman als „Maurice“ sagte sicherlich die Wahrheit, denn er sah das Ganze vom Vordersitz der Präsidentenlimousine aus. In dem Film hat Maurice sehr wenig zu sagen, und Roy Killermans Geheimdienst-Spitzname war „Gabby“, weil er sehr wenig redete. Hinter seinem Rücken nannten ihn seine Kollegen den „dummen Ochsen“.

Elke Sommer spielte den verführerischen Pink Panther.

Als sie mit der Tatsache konfrontiert wurde, dass sie eine Beretta -Pistole im Kaliber .25 in der Hand hielt, sagte der Pink Panther zu Inspektor Clouseau, dass sie eine Beule am Kopf bekommen habe, die sie vergessen ließ, wie die Pistole dorthin gekommen war.

Der Inspektor untersuchte dann die Beule auf der rechten Seite ihres Kopfes.

Der rosarote Panther nutzte seinen ganzen katzenartigen Charme und sehr bald hatte Clouseau ihr aus der Hand gefressen.

Clouseau untersucht die Beule am Kopf des Pink Panther.

Der Pink Panther gab zu, dass die Beretta-Pistole aus dem Handschuhfach des Ballon Rolls Royce stammte.

Inspector Clouseau vertritt viele Leute in der Vertuschung des Kennedy-Attentats. Sehr bald nach dem Attentat wurden der Pink Panther und Bobby Kennedy sehr enge Freunde. Als Generalstaatsanwalt hätte Bobby Kennedy die Killerkönigin sofort verhaften sollen, als sie aus dem Flugzeug stieg.

Nach dem Attentat wurde der Pink Panther im Camp Sunshine „versteckt“!!

Der Pink Panther wurde in der Bastille eingesperrt, weil er den Präsidenten getötet hatte, aber Inspektor Clouseau ordnete ihre Freilassung an, um ihr zu den "echten" Mördern zu folgen. Sie führte ihn direkt zu einer FKK-Kolonie namens Camp Sunshine. Camp Sunshine war ein Codewort für die CIA. Die CIA ist ein Klon des MI6 Million.

Reginald Beckwith (1908 – 1965) spielte den Spionagemeister Allen Dulles.

Nach ihrer Entlassung aus dem Gefängnis verfolgte Clouseau den Pink Panther zu einer FKK-Kolonie namens „Camp Sunshine“.

Das Lager bestand aus einem Orchester, das wie das Orchester der Titanic aussah .

Das Orchester Camp Sunshine symbolisierte die Beatles und andere britische Rockgruppen, die die Menschen auf den Spuren des Pink Panther ablenkten .

Der Rezeptionist im Vertuschungslager war der pfeifenrauchende Spionagemeister Allen Dulles, der Clouseau mitteilte, dass der Pink Panther um 11:45 Uhr eingetroffen sei

Das Titanic-Orchester spielte, um die Passagiere von der Tatsache abzulenken , dass sie alle sterben würden. Das Camp Sunshine Orchestra spielte definitiv nicht „Nearer My God to Thee“.

Unglücklicherweise für den Pink Panther wurde im Lager ein Mord gemeldet und die Polizei durchsuchte den Ort. Der rosarote Panther und Clouseau entkamen in seinem Auto, als die Polizei näher kam. Zu diesem Zeitpunkt fand die wilde Fahrt durch die Straßen von Paris und den berüchtigten Alma-Tunnel statt.

Inspector Clouseau und der Pink Panther entkommen aus „Camp Sunshine“.

Nach der Flucht aus dem FKK-Camp fuhr das Paar durch die Straßen von Paris und betrat dann den berüchtigten Alma-Tunnel.

Dieser Tunnel stellte den Tunnel dar, in dem Clint Hill den dritten Schuss in den Kopf des Präsidenten abfeuerte.

Der Alma-Tunnel, in dem Prinzessin Diana ermordet wurde.

Es ist in der Tat ironisch, dass derselbe Tunnel, der verwendet wurde, um Prinzessin Diana zu ermorden, in A Shot in the Dark erscheinen sollte . Der ursprüngliche Name des Rosaroten Panthers war Bouvier, und fast jeder weiß, dass Jeanne d'Arc die „Jungfrau von Orleans“ genannt wurde.

„The Maid“ hält eine weitere Mordwaffe in

der Hand.

In dem Film spielt der Pink Panther die Rolle eines MÄDCHENS im Ballon-Haushalt.

Das geschah, um sie mit dem New Orleans Clay Shaw in Verbindung zu bringen, der die Intl. Handelszentrum in New Orleans.

Der Intl. Trade Center war eine Fassade für das weltweite britische Drogenhandelsunternehmen namens Permindex oder Dope, Inc.

Clay Shaw (1913–1974).

Permindex wurde von einem kanadischen Spionagemeister namens Major Louis Mortimer Bloomfield geleitet. Das Unternehmen hatte seinen Hauptsitz in Montreal und eine Niederlassung in Roma, mit Personal in allen britischen Botschaften auf der ganzen Welt.

Der Film endete mit 14 Toten (einschließlich des Kosaken), aber der Pink Panther war nicht einmal ein Verdächtiger in einem der Morde ... Als Sellers 1980 endlich seinen Schöpfer traf, wurde er wie ein Buddhist eingeäschert .

Peter Sellers überlebte wie durch ein Wunder seinen Besuch im Cedars of Lebanon Hospital!!

Der älteste Spionagetrick der Welt ist die HONIGFALLE. Tausende von prominenten Männern sind seit der Zeit von Samson und Delilah in dieses Spinnennetz geraten. Peter Sellers war als Inspektor Jacques Clouseau dem Pink Panther auf der Spur.

Honigfalle Britt Ekland (geb. 1942).

Nachdem der Film fertig war, übernachtete Sellers im Dorchester Hotel in London.

Erstaunlicherweise war die Suite nebenan von einem Brigot-Bardot-Double namens Britt Ekland bewohnt.

Sellers wurde von seiner ersten Frau Anne geschieden und das Paar wurde bald ein Liebespaar.

Das „glückliche Paar“ Peter und Britt!

Seltsamer noch, Sellers hatte gerade von seiner Wahrsagerin erfahren, dass eine Person mit den Initialen BE einen großen Einfluss auf sein Leben haben würde. Blake Edwards hatte auch die Initialen BE

Nach der Flintenhochzeit und einer sehr kurzen Hochzeitsreise zog das Paar nach Hollywood. Sellers begann mit der Arbeit an einem Film namens Kiss Me Stupid. Ekland arbeitete für den britischen Geheimdienst und sie hatte die Lizenz, Sellers zu

schicken, um seinen Schöpfer zu treffen. Nur 46 Tage nach ihrer Hochzeit braute Britt einen Mickey Finn zusammen , um ihrem Mann nach einem anstrengenden Drehtag beim Einschlafen zu helfen. Er sollte nach diesem Schlummertrunk nicht aufwachen.

Dr. Rex Kennamer (1920 – 2013) versuchte, Sellers zu den Sternen zu schicken!

Nachdem er Britts Mickey Finn getrunken hatte , wurde Sellers von etwas heimgesucht, das wie ein „Herzinfarkt“ aussah.

Er rief seinen Arzt, Dr. Rex Kennamer, an, der ihm riet, sich zur „Beobachtung“ im Edomite Cedars of Lebanon Hospital einzufinden.

Comedian Sellers hatte tatsächlich 9 Leben, als er mit den Füßen voran aus dem Krankenhaus kam – aber am Leben!!

"Wundermann" Peter Sellers, der am 7. Mai 1964 mit seiner Frau Britt Ekland aus dem Cedars of Lebanon Hospital kam .

Nach seinem „Herzinfarkt“ machte Dr. Rex Kennamer einen Hausbesuch und gab Sellers eine Spritze und einige Pillen. Kennamer (Arzt der Sterne) riet ihm, sich zur "Beobachtung" im Cedars of Lebanon Hospital einzufinden. Hier ist ein Zitat aus einer britischen Biografie von Sellers:

> Ein paar Minuten nach 2:30 Uhr pazifischer Küstenzeit hörte sein Herz auf zu schlagen . Es war Dienstag, der 7. April 1964, und er war 38 Jahre alt. Der Herzinfarkt, den er fast sein ganzes Erwachsenenleben lang gefürchtet hatte, war endlich gekommen. Es geschah fünfzehn Stunden, nachdem der Standesbeamte des Cedars of Lebanon Hospital in Los Angeles mit klinischer Sauberkeit seine Aufnahme zur Ruhe und Beobachtung nach einem „mittelschweren Herzinfarkt“ in seinem gemieteten Haus in Beverly Hills am Abend zuvor registriert hatte: Sellers, Peter, Kaukasisch. Männlich. Englisch. Beratender Arzt, Dr. Rex Kennamer. Nächste Angehörige Frau Britt Sellers, Ehefrau. (Evans, Die Maske hinter der Maske: Ein Leben von Peter Sellers , S. 7).

Ein Krankenhaus kann sehr gesundheitsgefährdend sein ... Nachdem sein Herz aufgehört hatte zu schlagen, arbeiteten der Hausarzt und die Krankenschwestern hektisch und holten ihn von den Toten zurück. Sellers „starb“ tatsächlich 7 Mal, aber jedes Mal brachte ihn das Krankenhauspersonal zurück in das Land der Lebenden. Hier ist ein Zitat aus der Autobiographie von Ekland:

> Dreißig Minuten später erreichten wir die Zedern des Libanon, und eine Krankenschwester kam durch, um mich auf die Intensivstation zu bringen. Ich brach fast in Tränen aus, als ich Sellers sah, verstrickt in Schläuche, Tropfnahrung, Sauerstoffausrüstung und die Fäden seines Lebens, die dünn an einem Herzschrittmacher hingen. Sein schwacher Herzschlag flackerte kaum auf dem Bildschirm. Innerhalb von zwei Stunden hatte Sellers sieben aufeinanderfolgende Herzinfarkte erlitten. Aus medizinischer Sicht schien seine Genesung unmöglich. Ich habe nicht geglaubt, dass Gott so grausam sein kann. Wir waren erst 46 Tage verheiratet. (Ekland, True Britt, S. 47).

Was Ekland wirklich meinte, war, dass sie nicht glauben konnte, dass ihr Mann noch lebte.

Obwohl das Drehbuch von William Peter Blatty geschrieben wurde, hatte Peter Sellers Insiderwissen über die Handlung, weil er für den britischen Geheimdienst arbeitete und auch mit der britischen „Königsfamilie“ verkehrte.

Der von United Artists veröffentlichte Film war von Anfang an ein Geldmacher, aber eine Fortsetzung wurde erst 1975 gedreht.

1963 befahl Winston Churchill LORD Home, das britische Empire wiederherzustellen!!

Es gab weit, weit mehr, als man bei der Ermordung Kennedys sieht. Winston Churchill war im Ersten und Zweiten Weltkrieg gescheitert, und jetzt unternahm er einen letzten verzweifelten Versuch, das britische Empire wiederherzustellen, bevor er seinen Schöpfer traf.

Im Oktober 1963 wurde der „aristokratische“ Lord Home von Winston Churchill zum Premierminister ernannt. LORD Home ließ sich herab, sich den Plebejern im House of Commons anzuschließen, und er gab den LORD-Titel vorübergehend auf.

Harold Macmillan (1894 – 1986). Premierminister von '57 bis '63.

Am 10. Oktober 1963 betrat „Supermac“ plötzlich das King Edward VII Hospital für eine „Prostata“-Operation.

Lilibet besuchte ihn im Krankenhaus, und Macmillan sagte der Königin, er wolle seinen engen Freund und Mitverschwörer Lord Home als Nachfolger.

Home legte seinen LORD-Titel vorübergehend zurück und war als Sir Alec Douglas-Home bekannt.

Premierminister Alec Douglas-Home (1903 – 1995).

In den 1960er Jahren war es für einen Premierminister nicht akzeptabel, im House of Lords zu sitzen, und Home verzichtete auf seine Grafenwürde und stellte sich erfolgreich als Sir Alec Douglas-Home ins House of Commons. Wie üblich war die Wahl FEST, und der neu ernannte Premierminister wurde von Churchill und Macmillan für seine einzigartige Rolle gecoacht.

Lilibet im Jahr 1963.

Das neu wiederhergestellte britische Empire zu regieren wäre eine monumentale Aufgabe, aber die Zwillinge würden die Welt in zwei Hälften teilen.

Lilibet würde den Titel „ Kaiserin von Indien “ wiederbeleben , und der britische Griff auf das „kommunistische“ China würde gestärkt.

Die Welt in zwei Hälften zu teilen ist keine so verrückte Idee. 1456 spendete Papst Calixtus III . die Hälfte der Welt an Portugal und Papst Alexander VI . spendete die andere Hälfte an Spanien.

Elisabeth 1963.

Keiner der Zwillinge nahm an der Beerdigung von Präsident Kennedy teil, weil sie sehr enttäuscht waren, weil die thermonukleare Verschwörung kläglich gescheitert war!!

Britannia hatte 1963 das zweitgrößte Atomwaffenarsenal der Welt!!

Beginnend mit der Unterzeichnung des berüchtigten gegenseitigen Verteidigungsabkommens zwischen den USA und Großbritannien von 1958 begannen Pentagon-Atomwaffen nach Großbritannien zu strömen. Russland würde niemals die ausländische Kontrolle über seine Atomwaffen zulassen, und sie haben dem kriminell verrückten Fidel Castro niemals Atomwaffen gegeben. Das einzige andere Land, das Atomwaffen aus seinem Land erlaubte, war das Militärregime in Argentinien.

HMS *Dreadnought* war das erste britische Atom-U-Boot, das auf dem Rickover-Design basierte und mit Wasserstoffbomben bewaffnet war.

HMS *Dreadnought* , bewaffnet mit in den USA hergestellten seegestützten Atomraketen, war eine Kopie der USS *Nautilus.*

Das Atom-U-Boot wurde im April 1963 gestartet.

Vulcan-Bomber wurden mit in den USA hergestellten Wasserstoffbomben ausgerüstet.

Vulkanische Bomber, bewaffnet mit US-hergestellten Wasserstoffbomben bei RAF Scampton, Lincolnshire.

Zur Zeit der Kubakrise verfügte Britannia über eine beeindruckende thermonukleare Fähigkeit, die nur noch von den Vereinigten Staaten übertroffen wurde. Russland hatte ein Doomsday Device, aber es konnte nicht mit dem britischen Atomarsenal mithalten:

> Die V-Force bestand im Oktober 1962 aus zweiundzwanzig Frontbomberstaffeln, die auf zwei Gruppen aufgeteilt waren. Die Gruppe Nr. 1 mit Hauptsitz bei RAF Bawtry kontrollierte acht vulkanische Staffeln, die bei RAF Waddington, RAF Scampton und RAF Coningsby stationiert waren. Die Gruppe Nr. 3 mit Hauptsitz in RAF Mildenhall bestand aus sechs Victor-Staffeln, die in RAF Cottesmore, RAF Honington und RAF Wittering stationiert waren. Darüber hinaus gab es drei Valiant-Staffeln, die bei der RAF Marham stationiert waren und mit amerikanischen Atomwaffen im Rahmen von Doppelschlüsselvereinbarungen, dem sogenannten Projekt-E-Abkommen, bewaffnet waren und der operativen Kontrolle des obersten alliierten Befehlshabers Europa (Wilson , Britain on the Brink) zugeordnet waren. S. 133).

Darüber hinaus wurde 1962 von Präsident Kennedy und Harold Macmillan eine Vereinbarung ausgehandelt, Großbritannien die Polaris-U-Boot-Technologie zu geben.

Harold Macmillan und Präsident Kennedy auf den Bahamas, Dez. 1962.

Das am 22. Dezember 1962 geschlossene Nassau-Abkommen war ein zwischen Präsident Kennedy und Harold Macmillan ausgehandeltes Abkommen.

Das Abkommen gab den Briten die US-Atom-U-Boot-Technologie Polaris.

Im Gegenzug erhielt das Pentagon eine Polaris-U-Boot-Basis in Schottland.

US-U-Boot Polaris im „Holy Loch“ in Schottland.

Dieses Abkommen legte fest, dass die britischen Polaris-Raketen Teil einer „multilateralen Streitmacht innerhalb der North Atlantic Treaty Organization waren und nur dann unabhängig eingesetzt werden konnten, wenn „höchste nationale Interessen auf dem Spiel stehen“. Hier ist ein Zitat aus einer Autobiografie von König Harold:

> Die Vereinbarung, die schließlich vereinbart wurde, war, dass wir mit der Polaris-Rakete versorgt werden sollten, wir stellten unsere eigenen Sprengköpfe her, was uns durchaus möglich war. Im Gegenzug sollte unsere Nuklearflotte „der NATO zugeteilt werden, außer in Fällen, in denen die Regierung Ihrer Majestät entscheiden kann, dass höchste nationale Interessen auf dem Spiel stehen“. (Macmillan, Am Ende des Tages , S. 360).

Ein Abkommen ist kein förmlicher Vertrag und musste nicht vom Senat ratifiziert werden. Das Nuklearabkommen mit den Briten hieß DUEL KEY, weil amerikanische und britische Offiziere das OK zum Abschuss der Raketen geben mussten.

Die Zeit der „höchsten nationalen Interessen“ war am 22.11.1963!!

Nach der Ermordung des Präsidenten und der Machtergreifung durch Lyndon Johnson war endlich Macmillans Zeit der „höchsten nationalen Interessen“ gekommen. Die Planung für diesen bedeutsamen Tag begann unmittelbar nach der Suezkanal-Krise.

Washington City war am 22. November 1963 Ground Zero.

Der 22. November sollte in den USA von Israel der Guy-Fawkes-Tag sein.

Die Hauptstadt würde vollständig zerstört und vor allem das Pentagon vom Winde verweht.

Das Pentagon wurde von General Groves zu dem ausdrücklichen Zweck gebaut, Massenvernichtungswaffen herzustellen.

Das Pink-Panther-Pentagon wäre

vom Winde verschwunden.

Sobald die neue Hauptstadt der Konföderierten in Richmond, Virginia, wiederhergestellt wäre, würde es keinen weiteren Bedarf für einen Joint Chiefs of Staff oder eine andere US-Militäreinrichtung geben .

Es gab keinen Platz für die Vereinigten Staaten von Israel im wiederbelebten britischen Empire!!

In der „schönen neuen Welt“ des wiederbelebten britischen Empire war kein Platz für die Republik von Präsident Lincoln. Höchstwahrscheinlich. die USA wären wie die Sowjetunion auseinandergebrochen. Vor dem Zweiten Weltkrieg galt London als Welthauptstadt und die weltweite Hegemonie kehrte an die Hauptquartiere von Gog und Magog zurück.

Moderne Goliaths zogen durch die Straßen der City of London.

Die Zwillinge wurden schon immer von den Beschützern der Stadt anerkannt.

Goliath von Gath hatte einen Zwillingsbruder namens Magiath.

David tötete den Riesen Goliath, aber er hatte einen Zwillingsbruder namens Magiath.

Der Hirtenjunge David tötete den Riesen Goliath mit einer Schleuder und einem Stein:

> Und es begab sich: Als sich der Philister erhob und kam und David entgegenkam, eilte David und rannte dem Heer der Philister entgegen, um dem Philister entgegenzulaufen. Da steckte David seine Hand in seine Tasche und nahm einen Stein heraus; und er schleuderte ihn und traf den Philister an der Stirn, dass der Stein in seine Stirn eindrang und er auf sein Angesicht zur Erde fiel. So überwältigte David den Philister mit einer Schleuder und einem Stein und schlug den Philister und tötete ihn (1. Samuel 17:48-50).

Dann griff David nach Goliaths Schwert und hieb ihm mit seinem eigenen Schwert den Kopf ab:

> Aber David hatte kein Schwert in der Hand. Da lief David und stellte sich über den Philister, nahm sein Schwert und zog es aus der Scheide und tötete ihn und hieb ihm damit den Kopf ab (1. Samuel 17,51).

Goliath hatte jedoch einen Zwillingsbruder, und er war genauso groß und furchterregend wie sein Bruder Goliath:

> Wieder gab es Krieg bei Gob (verblüfft) mit den Philistern, wo Elhanan, der Sohn von Jaare-Oregim, dem Bethlehemiter, den Bruder von Goliath, dem Gettiter, tötete, dessen Speer wie ein Weberbaum war (2 Samuel 21:19).

In diesen letzten Tagen möchte unser himmlischer David, dass alle wahren Gläubigen das Schwert des Geistes benutzen, um die Zwillinge Gog und Magog zu köpfen (Epheser 6:17).

Denken Sie daran, denken Sie daran, der 22. November!!

Hier ist ein Gedicht, das ich über die Ermordung von Präsident Kennedy und die thermonukleare Verschwörung geschrieben habe. Es ist definitiv kein Shake-Speare, aber es gibt die Essenz des komplizierten thermonuklearen Plots in abgekürzter Form wieder:

Denken Sie daran, denken Sie daran, der 22. November
Der thermonukleare Verrat und die Verschwörung;
Ich kenne keinen Grund, warum Thermonuklearer Verrat
jemals vergessen werden sollte.
Lyndon Johnson, Lyndon Johnson, das war seine Absicht.
Um Washington City in radioaktiven Schutt und Zement zu verwandeln.
Mit einem texanischen „Big Bang“ über Washington City
wusste der Konföderierte Lyndon, dass die Hauptstadt der Yankees
im Handumdrehen verschwunden sein würde.
Von Richmond aus unter der Flagge der Rebellen zu regieren, war sein Plan,
Und die Stars and Stripes würden für immer unter seinem Bann stehen.
Fidel Castro und Che waren in Kuba in Bereitschaft.
Eine "sowjetische" thermonukleare Rakete auf die Rotunde abzufeuern.
Fahrer Bill Greer brachte die Limousine zum Stehen,
während Roy Killerman sich umdrehte und den ersten Schuss
durch die Kehle des Präsidenten abfeuerte.
Gelähmt ließ sich der Präsident auf Jackies Schoß fallen,
und sie feuerte die Lambchop - Pistole auf *ihrem* Schoß
hinter seinem linken Ohr ab.

Wie ein (rosa) Panther sprang Jackie auf,
und Clint Hill gesellte sich sofort zu ihr auf den Rücksitz.
Die Limousine raste zum Tunnel voraus,
und Clint Hill feuerte den dritten Schuss in den Kopf des Präsidenten.
Ihn sofort töten!
Die Verschwörung ging nach hinten los, die Pistole von Officer McDonald feuerte fehl,
und „Oswald“ wurde lebend aus dem Texas Theatre geholt.
Killerman, Jackie und Hill wussten alle, dass den Mördern des Präsidenten lange Gefängnisstrafen zustehen .

Sie heuerten einen Killer namens Rubinstein an,
der mit einer Pistole auf „Oswalds“ Milz feuerte.
Tote Männer haben nichts zu sagen, also haben sie ihn bis zum Jüngsten Tag zum Schweigen gebracht.
Unser großer JEHOVA griff WIEDER ein
und rettete ISRAEL vor bösen Frauen und Männern!!

Um einen weiteren thermonuklearen Komplott und die Wiederbelebung des britischen Empire und der Konföderation zu verhindern, ist es an der Zeit, den „Papsttag“ in den USA Israels wiederzubeleben. Unsere großartige Befreiung kam am 22. November, also sollten Freudenfeuer, Feuerwerk und Dankgebete dem Allmächtigen für eine so großartige Befreiung dargebracht werden.

Wichtige Links

Ein großartiges britisches Video über den Gunpowder Plot	**Interview mit Oberst L. Fletcher Prouty**	
1958 gegenseitiges Verteidigungsabkommen zwischen den USA und Großbritannien!!	Winston Churchills Atombombe!!	Die streng geheimen königlichen Zwillinge
Kennedy-Attentat-Verschwörungsseite	Die Lincoln-Attentats-Verschwörungsseite	Prinzessin Diana Verschwörungsseite
Britannia hat Indien vergewaltigt!!	Britannia trifft Buddha!!	Buddhismus und Katholizismus!!

Verweise

Campbell, Duncon. Der unsinkbare Flugzeugträger: Amerikanische Militärmacht in Großbritannien . Michael Joseph, London, Großbritannien, 1984.

Carpenter, Donald H. Mann aus einer Million Fragmenten: Die wahre Geschichte von Clay Shaw . Lexington, Kentucky, 2014.

Eland, Britt. Wahre Britt. Prentice-Hall, Englewood Cliffs, New Jersey, 1980.

Evans, Peter. Die Maske hinter der Maske: Ein Leben von Peter Sellers. Leslie Frewin, London, Großbritannien, 1968.

Macmillan, Harald. Am Ende des Tages: 1961 – 63 . Macmillan Publishing Company, London, Vereinigtes Königreich, 1973.

Sandford, Christoph. Harold und Jack: Die bemerkenswerte Freundschaft von Premierminister Macmillan und Präsident Kennedy . Prometheus Books, Amherst, New York, 2014

Sikow, Hrsg. Mr. Strangelove: Eine Biographie von Peter Sellers. Hyperion, New York, 2002.

Wilson, Jim. Großbritannien am Abgrund: Das gefährlichste Wochenende des Kalten Krieges, 27.–28. Oktober 1962 . Pen & Sword Publishers, South Yorkshire, Großbritannien, 2012.

Wasson, Sam. Ein Splurch im Küsser: Die Filme von Blake Edwards . Wesleyan University Press, Middletown, Connecticut, 2009.

Copyright © 2017 von Patrick Scrivener

Zurück zum Hauptmenü